

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 11. September 2023

L2.05.Vog

Familiengärten Vogelau

435-2023

Auflösung von 23 Schrebergärten in der Vogelau

Beantwortung Kleine Anfrage

1 Ausgangslage

Manuela Ehmann (EVP) hat am 2. Juli 2023 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Ich lade den Stadtrat von Dietikon ein, meine Fragen schnellst möglich zu beantworten und die Auflösung der Schrebergärten in der Vogelau nochmals zu prüfen und die Bevölkerung offen zu informieren."

Begründung

Das in die Jahre gekommene Schulhaus Wolfsmatt muss dringend saniert und erweitert werden. Um die Schüler- und Schülerinnen während der Bauphase zu beschulen, braucht es ein Schulprovisorium. Dieses ist auf dem stadteigenen Grundstück am Vogelauweg geplant. 23 Familiengärten müssten dafür aufgehoben werden. Diesen Familien wird mit den Schrebergärten eine zweite Heimat weggenommen. Herzblut, Schweiss und Arbeit ist jedem Schrebergarten anzusehen. Ende November 2023 beginnen die Bauarbeiten. Für die Schrebergartenbesitzer ein Schock!

Meine Frage:

- 1 Welche alternativen Standorte für das Bauprovisorium wurden im Stadtrat noch diskutiert und warum wurden sie verworfen?*
- 2 Wie viele Pächter könnten innerhalb der Vogelau umgesiedelt werden und wie viele könnten in ein anderes Schrebergarten-Areal wechseln?*
- 3 Wird das Schulhausprovisorium nach Bauende wieder abgebaut und das Areal wieder für Schrebergärten zur Verfügung gestellt oder wird es ein Provisorium?*

Ich hoffe, der Stadtrat findet doch noch einen anderen Standort für das Schulprovisorium oder informiert die Bevölkerung so weit, dass sie die Entscheidungen vom Stadtrat akzeptieren können."

2 Antwort

Die Kleine Anfrage von Manuela Ehmann (EVP) wird wie folgt beantwortet:

2.1 Zu Frage 1

Die zuständigen Verwaltungsstellen sowie drei Stadträte haben sich im Jahr 2022 anlässlich mehrerer Immobilienkommissionssitzungen sehr intensiv mit der Standortevaluation für temporäre Schulraumlösungen zwecks Schaffung von Rochadeflächen für die anstehenden Sanierungen und Erweiterungen der fünf bestehenden, über 50-jährigen Schulanlagen der Stadt Dietikon (Wolfsmatt, Luberzen, Zentral, Steinmürli, Fondli) beschäftigt. Das Ergebnis dieser Bemühungen, der Schlussbericht zum städtischen Gesamtkonzept für temporären Schulraum, wurde am 19. Dezember 2022 vom Gesamtstadtrat beschlossen. Dieser Schlussbericht sieht eine temporäre Pavillonschulanlage im Osten und eine im Westen der Stadt vor, finanziert mittels dem bereits von den Stimmberechtigten gesprochenem Rahmenkredit für Schulpavillons.

Es wurden gesamtstädtisch elf Standorte überprüft. Im östlichen Teil der Stadt, in unmittelbarer Umgebung der Schulanlage Wolfsmatt, wurden die folgenden Standorte geprüft: Die beiden Grundstücke an der Schöneggstrasse, Kat.-Nr. 12005 und Kat.-Nr. 120006, welche die Stadt erwerben wollte, kamen nicht in Frage, weil deren Eigentümer ein privates Bauvorhaben (Wohnüberbauung Wolfsmatt) realisieren und deshalb nicht zu einem Verkauf bereit waren. Das Grundstück an der Guggenbühlstrasse, Kat.-Nr. 8122 (Ponywiese), wird für die Bauinstallation zur Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Wolfsmatt benötigt und kam auch deshalb nicht in Frage, weil dort aufgrund eines im Zonenplan definierten Aussichtsschutzes keine Hochbauten zulässig sind. Zudem könnte auf dieser Grundfläche lediglich ein Pavillon gestellt werden, was zu wenig wäre. Zu diesem Zeitpunkt hat sich der Stadtrat noch gegen Pavillons am Standort Vogelau entschieden, weil er keine Gärten aufheben wollte, obwohl sich dieser Standort gemäss Zonenplan in der Zone für öffentliche Bauten befindet und deshalb für eine Schulnutzung geeignet ist. Der Stadtrat verfolgte trotz sehr begrenzter Nutzungsdauer den Standort Malerstrasse weiter. Da sich dieser Standort aber in einer Wohnzone befindet und sich die Anwohner gerichtlich gegen das geplante temporäre Schulprojekt wehrten, musste auch dieses Vorhaben aufgegeben werden.

Als einziger verfügbarer, zonenkonformer und bewilligungsfähiger Standort im Osten der Stadt verblieb der stadteneigene Standort Vogelau. Mangels Alternativen musste deshalb das Projekt Vogelau trotz anfänglich klarem Ausschluss dieser Variante gewählt werden, um den dringend benötigten temporären Schulraum in diesem Teil der Stadt zu schaffen.

2.1 Zu Frage 2

Zum Zeitpunkt der Zustellung der Kündigungen an die betroffenen 23 Gartenpächter standen in der Vogelau bereits sechs, im Lätten zwei und im Äusseren Fondli ebenfalls zwei Gartenparzellen frei. Insgesamt konnte den betroffenen Gartenpächtern also innert relativ kurzer Zeit bereits insgesamt zehn alternative Gartenparzelle angeboten werden. Diese werden bei Bedarf vorrangig für die 23 gekündigten Gartenpächter freigehalten. Die betroffenen Gartenpächter wurden aufgefordert, ihren Bedarf bis Ende August 2023 schriftlich bei der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Dietikon zu melden.

Erfahrungsgemäss werden durchschnittlich pro Jahr 18 Gartenparzellen von Pächtern gekündigt. Und diese freiwerdenden Parzellen werden vorrangig für die 23 betroffenen Pächter freigehalten und ihnen angeboten. Das heisst, auch wenn alle 23 Gartenpächter weiterhin eine Gartenparzelle bewirtschaften möchten, müsste es sehr zeitnah, vermutlich innert Jahresfrist, möglich sein, ihnen ein Angebot zu machen.

2.2 Zu Frage 3

Wie unter Frage 1 beschrieben wird die temporäre Schulanlage in der Vogelau nebst der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Wolfsmatt auch als Rochadefläche für die Sanierung weiterer Schulanlagen im Ostteil der Stadt genutzt werden. Diese Vorgehensweise resultiert aus einer gesamtheitlichen Betrachtung der Aufgabenstellung und ist ökonomisch und betrieblich sinnvoll. Durch die Lage in unmittelbarer Nähe der Schulanlage Wolfsmatt entstehen zudem wertvolle Synergien für den Schulbetrieb.

Nachdem die bestehenden Schulanlagen im Osten der Stadt saniert und erweitert sind, werden die drei Schulpavillons auf der Vogelau wieder zurückgebaut. Die geplanten Erweiterungen der bestehenden Schulanlagen und die beiden Neubauprojekte Stierenmatt und Niderfeld decken den zukünftigen Schulraumbedarf, so dass dann auf temporäre Lösungen verzichtet werden kann. Wann genau das sein wird, ist schwierig zu sagen. Durch die Abhängigkeiten der verschiedenen Planungsprozesse und bevorstehenden Abstimmungen kann der Abbautermin der temporären Schulanlage Vogelau noch nicht vorausgesagt werden.

Ob nach dem Rückbau auf der Vogelau wieder Gärten entstehen werden, ist zum heutigen Zeitpunkt ebenfalls noch nicht geklärt. Ausser Frage steht aber, dass die Stadt Dietikon auch zukünftig der Bevölkerung Gartenparzellen zur Nutzung zur Verfügung stellen will.

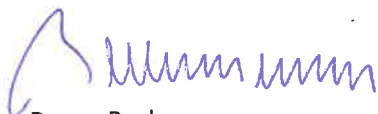
Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Manuela Ehmann (EVP) betreffend Auflösung von 23 Schrebergärten in der Vogelau wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiterin Schulverwaltung;
- Leiter Hochbauabteilung;
- Leiter Immobilien;
- Leiterin Liegenschaftsverwaltung;
- Hochbauvorsteher.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 13.09.2023